

# Vom Kindergarten in die Primarschule

Elterninformation der Schule Uerkheim



aktualisiert Dezember 2018

## Liebe Eltern

Im kommenden Sommer wird Ihr Kind vom Kindergarten in die Primarschule übertreten. Für Ihr Kind und für Sie als Eltern ist dieser Übertritt ein grosser und wichtiger Schritt. Unser Anliegen ist es, Sie auf diesem Weg bestmöglich zu begleiten.

Trotz unterschiedlicher Lehrpläne haben Kindergarten und Schule gemeinsame Ziele und Aufgaben. Im Zentrum steht dabei die Förderung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz. Der im Kindergarten begonnene Weg wird in der Schule fortgesetzt.

Der Übertritt vom Kindergarten in die Schule gelingt dort besonders gut, wo Lehrpersonen und Eltern konstruktiv zusammen arbeiten. Ziel des Übertrittes ist es, den Entwicklungsstand und das Potential gemeinsam sorgfältig abzuschätzen, um dem Kind einen optimalen Start in seine Schulzeit zu ermöglichen.

Das vorliegende Dokument gibt Ihnen Einblick in die wesentlichen Aspekte des Übertritts und liefert Informationen zum Schuleintritt. Wir hoffen, dass die Schulzeit für Ihr Kind und für Sie zu einer bereichernden und schönen Zeit wird.

Zögern Sie bei Fragen und Unsicherheiten nicht und kontaktieren Sie die Lehrperson Ihres Kindes oder die Schulleitung, welche Ihnen gerne Auskunft geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kind und auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

## Einschulungskriterien

Der Kindergarten fördert das Kind in seiner ganzheitlichen Entwicklung und unterstützt es auf dem Weg, schulreif und gemeinschaftsfähig zu werden.

Kindergarten und Schule haben die gleiche Aufgabe: Sie fördern das Kind in seiner Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz.



Die Kindergartenlehrperson beobachtet und beurteilt in allen drei Bereichen verschiedene Aspekte der Entwicklung des Kindes. Ihre Erkenntnisse und Beobachtungen bilden die Basis für die Einschulungsempfehlung.

## Einschulungsverfahren – Einschulungsgespräch mit Eltern

Kindergartenlehrperson und Eltern treffen sich zu einem Einschulungsgespräch mit dem Ziel, eine Entscheidung in gemeinsamer Verantwortung zu treffen. Auf Wunsch der Beteiligten kann auch eine Fachperson des Schulpsychologischen Dienstes anwesend sein.

Die Einschulungsempfehlung basiert auf zwei Kriterien:

1. Entwicklungsstand des Kindes (Standortbestimmung)

Die Kindergartenlehrperson erfasst und beurteilt den Entwicklungsstand des Kindes aufgrund differenzierter Beobachtungen und Erfahrungen.

Die Eltern bringen ihre Wahrnehmungen aus dem Alltag des Kindes ausserhalb des Kindergartens ein.

2. Entwicklungsprognose

Das Wohlbefinden des Kindes beim Schulstart steht im Zentrum. Eltern und Kindergartenlehrperson sorgen gemeinsam dafür, dass für das Kind die richtige Entscheidung getroffen wird.

Abschliessend hält die Kindergartenlehrperson ihre Einschulungsempfehlung schriftlich fest (Formular). Die Eltern zeigen sich einverstanden oder lehnen ab und unterzeichnen das Formular.

Das Einschulungsgespräch findet in der Regel zwischen Mitte Januar und Ende Februar statt.

Wenn sich die Eltern der Beurteilung der Lehrperson nicht anschliessen können, haben sie die Möglichkeit, dies auf der Einschulungsempfehlung schriftlich festzuhalten und bei der Schulleitung ein Schlichtungsgespräch zu beantragen oder in einem weiteren Schritt vom Anhörungsrecht bei der Schulpflege Gebrauch zu machen. Diese entscheidet nach Anhörung der elterlichen und schulischen Argumente über die Einschulung.

Aus Erfahrung wissen wir jedoch, dass die Einschulungsthematik in der Regel im guten Einvernehmen zwischen den Eltern und der Lehrperson geregelt werden kann.

## Einschulungsmöglichkeiten

**Regelklasse:** Kinder mit altersgemäsem, ausgeglichenem Entwicklungsstand in allen drei Kompetenzbereichen (Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz) werden in die 1. Regelklasse der Primarschule eingeschult.

**Integrative Schulung in der Regelklasse:** Die Integrative Schulung von Kindern mit Lernbehinderungen oder Lernstörungen in der Regelklasse ist eine alternative Schulungsform zur Kleinklasse. Die Schulische Heilpädagogin unterstützt Lernende, welche dem Schulstoff nicht wie vorgesehen folgen können. Bei sehr

starken Beeinträchtigungen der Leistungs- und Lernfähigkeit eines Kindes kann die Schule auch die Einschulung in eine Sonderschule empfehlen und beschliessen.

**Einschulungsklasse:** Seit Einführung der Integrativen Schulung besteht in Uerkheim keine Einschulungsklasse mehr, welche Kinder mit Entwicklungsverzögerungen beschult. Für diese Kinder suchen wir vor Ort Möglichkeiten, ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.

**3. Kindergartenjahr (Rückstellung):** In seltenen Fällen kann für das Kind auch ein drittes Kindergartenjahr eine gute Lösung sein. Den Entscheid trifft die Schulpflege auf Antrag der Schulleitung. Dieser Antrag erfolgt nach Absprache mit der Lehrperson und den Eltern. Mit dem Einverständnis der Eltern kann auch eine Fachstelle beigezogen werden.

## Lernziele der 1. Klasse

Der Lehrplan für den Kanton Aargau formuliert die Aufgaben und Ziele für die Primarschule, diese sind verbindlich. Im Wesentlichen vermittelt die Primarschule den Lernenden die Grundlagen der elementaren Kulturtechniken, das Lesen, Schreiben und Rechnen. Im Weiteren zielt der Lehrplan auf eine ausgewogene, ganzheitliche Bildung aller menschlichen Fähigkeiten.

## Die Fächer der 1. Klasse

### Kernfächer

Sprache  
Mathematik  
Realien

### Erweiterungsfächer

Bewegung und Sport  
Bildnerisches Gestalten  
Musik / Musikalische Grundschule  
Werken  
Ethik und Religion

### Inhalte Sprache:

- Erwerb der Erstlesefertigkeit
- Kenntnis aller Buchstaben
- einfache Texte selbständig erlesen und verstehen
- Satz als Sinneinheit erkennen
- Erlebnisse in Mundart und Standardsprache formulieren
- Standardsprache in verschiedenen Situationen verstehen lernen und einfache Sätze bilden
- lautgetreues Schreiben

### Inhalte Mathematik:

- Kennenlernen elementarer Eigenschaftsbegriffe: rund – eckig, links – rechts, grösser als - kleiner als - gleich gross wie
- Zahlen von 0-20 lesen und schreiben, der Grösse nach ordnen
- Addieren, Subtrahieren, Ergänzen von 1-20
- Stellenwertschreibweise begreifen:  
17 = 1 Zehner und 7 Einer
- Rechnen mit ganzen Zehnern
- Ausblick auf die Hundertertafel (Zahlen bis 100)

### Selbst- Sozialkompetenz

Mit der Einführung der neuen kantonalen Leistungsbeurteilung (Promotionsverordnung) im Schuljahr 2010/2011 wird der Wichtigkeit der Selbst- und Sozialkompetenz eine wesentliche Bedeutung beigemessen. Diese beiden Kompetenzen werden im Rahmen des Zwischenberichtes genauso beurteilt wie die ordentlichen Fächer (Sachkompetenz), haben jedoch keinen direkten Einfluss auf die Promotion.

## **Abteilungen**

Die Primarschule im Kanton Aargau dauert 6 Jahre. Die Uerkner Kinder besuchen die 1.-6. Primar im Dorf, bevor sie für die Oberstufe (7.-9. Klasse) nach Zofingen wechseln.

Seit dem Schuljahr 2016/17 unterrichten wir an unserer Primarschule in altersdurchmischten Klassen, das sind zwei Parallelklassen an der Unterstufe (1.-3. Kl. und zwei Parallelklassen an der Mittelstufe (2x 4.-6. Kl.).

## **Terminplanung**

Einschulungsgespräche: Januar/Februar 2019

Besuch der zukünftigen Erstklässler bei ihrer Klassenlehrperson: Di, 11. Juni 2019

Abgabe von Stundenplan und Informationsmaterial: zwischen Ende Mai und Mitte Juni 2019

## Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Der Schulpsychologische Dienst (SPD) ist eine kantonale Fachstelle und bietet ein vielfältiges Angebot an Dienstleistungen. Nebst Einschulungs- und Laufbahnfragen kann er auch bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten konsultiert werden. Die Dienstleistungen können während der gesamten Schulzeit kostenlos in Anspruch genommen werden. Die Mitarbeitenden des Schulpsychologischen Dienstes stehen unter Schweigepflicht.

Einschulungsabklärungen werden nur in Einzelfällen und auf Initiative der Eltern oder der Lehrperson durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit einem von den Eltern unterschriebenen Formular.

Im Zentrum einer Einschulungsabklärung steht die Frage, ob das Kind den Stoff der 1. Klasse bewältigen kann. Die Fachperson versucht in folgenden Bereichen des Kindes Informationen zu sammeln:

- Arbeitshaltung und Interesse
- Körperliche Voraussetzungen
- Kognitive Voraussetzungen
- Emotionale und soziale Voraussetzungen

Für die Familien aus Uerkheim ist der Schulpsychologische Dienst in Zofingen zuständig.

Kontakt: Schulpsychologischer Dienst  
Regionalstelle Zofingen  
Untere Brühlstrasse 11  
4800 Zofingen  
Tel. 062 835 40 90  
E-Mail: [spd.zofingen@ag.ch](mailto:spd.zofingen@ag.ch)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ag.ch/schulpsychologie](http://www.ag.ch/schulpsychologie).

## Wissenswertes zur Schule Uerkheim

Ausführliche Informationen sind unserer Homepage [www.schuleuerkheim.ch](http://www.schuleuerkheim.ch) zu entnehmen, so auch das Dokument „Schule Uerkheim von A-Z“. Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenstellung der wichtigsten Themen für die Einschulung.

### Aufgabenhilfe

Nicht alle Lernenden finden zuhause geeignete Rahmenbedingungen vor, um ihre Hausaufgaben erledigen zu können. Sie haben deshalb die Möglichkeit, ausserhalb der Unterrichtszeit ihre Aufgaben im Beisein einer dafür instruierten Person möglichst selbständig zu lösen. Die Aufgabenhilfe ist eine Dienstleistung der Gemeinde Uerkheim in Zusammenarbeit mit der Schule Uerkheim. Sie ist für die Kinder der Primarschule vorgesehen. Die Aufgabenhilfe ist kein Nachhilfeunterricht und nicht Teil einer Tagesbetreuung.

Die Aufgabenhilfe findet an zwei Nachmittagen anschliessend an den Unterricht statt. Detaillierte Informationen dazu finden sich auf unserer Homepage (Informationen > Dokumente und Formulare zum Schulbetrieb > Aufgabenhilfe) und in der Informationsbroschüre, welche wir jeweils im Juni aushändigen.

### Blockzeiten Unterstufe

Die Kinder der 1. Klasse besuchen den Unterricht jeden Morgen von 8.15-11.50 Uhr. Durch den 4-Stundenblock am Morgen ergibt sich für die 1. Klässler eine Wochenstundenzahl von 24 Lektionen.

Mit den Blockzeiten verbringen die Lernenden der etwas mehr Zeit in der Schule, als der Lehrplan fordert. Diese Zeit kommt den Lernenden zugute. Schülerzentrierte Lehr- und Lernformen können vermehrt eingebaut werden, es bleibt mehr Zeit für Üben, Bewegung und Spielen. Lehrer- und schülerzentrierte Blöcke können in den Stundenplan eingebaut werden.

Im Weiteren besuchen die Kinder den Unterricht an zwei Nachmittagen, jeweils von 13.30-15.05 Uhr.

### Computer in der Primarschule

In jedem Schulzimmer sind 2-3 Notebooks platziert. Der integrierte, computergestützte Unterricht ab der 1. Klasse ist an der Schule Uerkheim institutionalisiert. In der 1. Klasse lernen die Kinder einfache Bedienungsschritte, arbeiten mit Lern-CD's und schreiben Wörter und einfache Sätze.

Die Schule Uerkheim hat für den computergestützten Unterricht eigene Lernziele definiert.

## Ferienplan

|                             |                          |                        |
|-----------------------------|--------------------------|------------------------|
| <b>1. Schultag 2019/20:</b> | <b>Mo, 12. Aug. 2019</b> |                        |
| <b>Schuljahr 2019/2020</b>  | <b>letzter Schultag</b>  | <b>erster Schultag</b> |
| Herbstferien                | Fr, 27.9.2019            | Mo, 14. Okt. 2019      |
| Weihnachtsferien            | Fr, 20.12.2019           | Mo, 6.1.2020           |
| Sportferien                 | Fr, 24.1.2020            | Mo, 10.2.2020          |
| Frühlingsferien             | Fr, 3.4.2020             | Mo, 20.4.2020          |
| Sommerferien                | Do, 2.7.2020             | Mo, 10.8.2020          |

## Kontakt zum Elternhaus

Ein enger Kontakt zum Elternhaus ist den Mitarbeitenden der Schule Uerkheim wichtig. Wir werden frühzeitig auf Sie zukommen, wenn sich Ihr Kind in der Schule nicht wohl fühlt oder wenn sich Schwierigkeiten abzeichnen.

Im Rahmen der Abgabe des Zwischenberichtes (jeweils nach dem 1. Semester eines Schuljahres) führen wir mit allen Eltern Einzelgespräche.

Selbstverständlich können die Eltern die Schule jederzeit um ein Gespräch bitten.

Die Schule Uerkheim führt regelmässig Besuchstage durch, an welchen die Eltern jeweils am Morgen die Gelegenheit haben, den Unterricht zu besuchen. Die Daten entnehmen Sie dem jeweiligen Semesterplan.

Im Weiteren verweisen wir auf unser Konzept zur Zusammenarbeit Schule-Elternhaus.

## Leitbild

Unser Leitbild ist ein Arbeitsinstrument zur Schulentwicklung. Es definiert die Gestaltung des Schulalltags und zeigt Grundwerte und Ziele auf, an denen wir uns orientieren. Das Leitbild finden Sie auf unserer Homepage. (Informationen > Leitbild der Schule Uerkheim)

### **Logopädie/Legasthenie**

Unsere Logopädin/Legasthenietherapeutin Vreni Jordi ist Ihre Ansprechperson, wenn sich bei Ihrem Kind Auffälligkeiten im Sprach- und/oder Schriftspracherwerb zeigen. Die Aufgabe der Logopädin ist die Abklärung, Therapie und Beratung bei Auffälligkeiten der gesprochenen und der geschriebenen Sprache sowie der Stimme. Die Aufgabe der Legasthenietherapeutin ist die Therapie und Beratung bei Auffälligkeiten der geschriebenen Sprache.

Diese Dienstleistungen sind für die Eltern kostenlos. Frau Jordi unterrichtet in Schöffland.

Kontakt: Vreni Jordi, 062 739 13 18 (Homepage Schule Schöffland: [www.sch.ch](http://www.sch.ch) > Dienste > Logopädischer Dienst)

### **Mittagstisch**

Zweimal wöchentlich (zurzeit am Montag und Donnerstag) wird in Uerkheim in der Chillestube der Mittagstisch angeboten. Ein erfahrenes Mittagstischteam kümmert sich um das Wohl aller Kinder des Kindergartens und der Primarschule. Der Mittagstisch steht auch den im Ort wohnhaften Schülerinnen und Schüler der Oberstufe offen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt: Suleika Müller, Schulverwaltung Uerkheim, 062 721 81 60, [uerkheim.schulsekretariat@schulen-aargau.ch](mailto:uerkheim.schulsekretariat@schulen-aargau.ch)

### **Musikschule**

Die Musikschule Bottenwil-Uerkheim bietet ein umfassendes Angebot zum Erlernen eines Musikinstrumentes. Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Homepage: Schulorganisation > Musikschule

Kontakt: Anita Jäggi (Leitung Musikschule), 062 797 11 54, [info@jaeggi-gas.ch](mailto:info@jaeggi-gas.ch)

### **Schulinterne Betreuung**

Während der Primarschulzeit stellen wir sicher, dass Ihr Kind auch bei Abwesenheit der Klassen- oder Fachlehrperson die Schule besuchen kann. Während der schulinternen Betreuung wird Ihr Kind einer anderen Klasse zugeteilt und kann so die Unterrichtszeit (gemäss Stundenplan) in der Schule verbringen. Das Betreuungsangebot richtet sich in erster Linie an Eltern, die ihr Kind während den Unterrichtszeiten nur teilweise oder gar nicht betreuen können, weil sie beispielsweise berufstätig sind.

Ein Anmeldeformular für die schulinterne Betreuung erhalten Sie im Juni. Die Anmeldung ist für das gesamte Schuljahr gültig.

Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Homepage. (Informationen > Dokumente und Formulare zum Schulbetrieb > Abwesenheit Lehrperson)

## **Schulordnung**

Die Schulordnung ist ein Instrument, welches das Zusammenleben der Kinder und der Beteiligten der Schule regelt. Die Schulordnung wird den Kindern in der 1. Klasse abgegeben und von den Eltern unterschrieben und an die Schule retourniert.

Homepage: Information > Dokumente und Formulare zum Schulbetrieb

## **Schulweg**

Der Schulweg gehört in den Verantwortungsbereich der Eltern. Unterstützen Sie ihr Kind darin, den sichersten Weg für das Erreichen der Schule zu wählen. Thematisieren Sie das richtige Verhalten im Strassenverkehr und machen Sie Ihr Kind auf risikoreiche Stellen und Situationen aufmerksam.

Wir empfehlen den Kindern zu Fuss zur Schule zu gehen. Der Schulweg ist ein wichtiger Teil der Erlebniswelt eines Kindes. Er ermöglicht vielfältige, soziale Kontakte, fördert die Auseinandersetzung mit unserer Umwelt und trägt damit zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Deshalb ist es auch wichtig, dass Ihr Kind den Schulweg zusammen mit Gleichaltrigen meistert.

Von der Benützung von Fahrrädern, Trottinets, Rollbrettern und ähnlichen Fahrzeugen raten wir ab. Kleiden Sie Ihr Kind vor allem in der dunklen Jahreszeit mit hellen und reflektierenden Kleidern.

Die Eltern bitten wir, die Hübelistrasse (Zufahrtsstrasse zum Schulhaus) nicht zu benutzen. Sonderbewilligungen können in Absprache mit der Schulleitung erteilt werden.

Verkehrsunterricht wird an der Schule Uerkheim durch die REPOL Zofingen erteilt. Ein Merkblatt zur Verkehrssicherheit ist jeweils Teil der Informationsbroschüre, welche Sie im Juni erhalten.

## **Urlaub**

Unser Urlaubsreglement informiert Sie über die Möglichkeiten, Ihr Kind vom Unterricht zu beurlauben. Ebenso finden Sie auf unserer Homepage ein Gesuchsformular zur Bewilligung einer Beurlaubung.

(Information > Dokumente und Formulare zum Schulbetrieb)

**Haben Sie Fragen? Wir sind gerne für Sie da!**

## **Kontakte**

### **Schulleitung**

Nicole Waldmeier Brandenburg  
schulleitung.uerkheim@schulen-aargau.ch  
062 721 81 60

### **Schulverwaltung**

Suleika Müller  
uerkheim.schulsekretariat@schulen-aargau.ch  
062 721 81 60